

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats



Georg F. W. Schaeffler
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schaeffler Gruppe hat das Geschäftsjahr 2023 mit Erfolg abgeschlossen und erneut Resilienz, Flexibilität und Innovationskraft bewiesen. Trotz weiterhin herausfordernder geopolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen hat die Schaeffler Gruppe ihre Position als eine weltweit führende Motion Technology Company weiter gefestigt. Dank der diversifizierten Aufstellung in verschiedenen Märkten und allen Regionen weltweit setzt das Unternehmen die Transformation konsequent und nachhaltig fort. Dazu zählt nun auch die geplante Verschmelzung der Vitesco Technologies Group AG auf die Schaeffler AG. Besonders im Bereich der E-Mobilität verfügen die beiden Unternehmen über Technologien und Kompetenzen, die sich stark ergänzen und uns zusammen stärker machen werden.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet und war dabei rechtzeitig und unmittelbar in alle Entscheidungen eingebunden, die für die Gesellschaft und den Konzern von grundlegender Bedeutung waren.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form über die Unternehmensentwicklung unterrichtet. Der Vorstand hat dabei fortlaufend detailliert über die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und der Sparten, über die Finanz- und Ertragslage, die kurz- und langfristige Planung, Personalthemen und Nachhaltigkeit sowie über Fragen zu Compliance und Risikomanagement informiert. Soweit es

wichtige Geschäftsentwicklungen gab, war der Aufsichtsrat jeweils zeitnah eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert. Geschäftsvorfälle, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden jeweils rechtzeitig mit den erforderlichen Informationen und Unterlagen dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt - und teilweise vorbereitet durch die Ausschüsse - nach intensiver Prüfung und Erörterung gebilligt.

Die Aufsichtsratsmitglieder standen dem Vorstand auch außerhalb von Sitzungen für Gespräche zur Verfügung. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und hat sich mit ihm über Fragen der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Strategie, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens laufend beraten.



Weitere Informationen im Corporate Governance Bericht

Zusammensetzung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Im Berichtszeitraum gab es folgende personelle Veränderungen im Aufsichtsrat: Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann legte ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 20. April 2023 nieder. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. April 2023 wurde Frau Katherina Reiche zum Mitglied des Aufsichtsrats für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 beschließt, gewählt. Das Aufsichtsratsmandat von Herrn Salvatore Vicari ist aufgrund seines Ausscheidens aus der Schaeffler AG zum 31. Juli 2023 gemäß § 24 Abs. 1 MitbestG erloschen. Herr Ulrich Schöppllein ist zum 1. August 2023 für die Restlaufzeit des Mandats als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Die vom Aufsichtsrat gebildeten ständigen Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

- Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG:
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),
Ulrich Schöppllein, Jürgen Wechsler und
Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf
- Präsidialausschuss:
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),
Sabine Bendiek, Barbara Resch, Ulrich Schöppllein, Jürgen
Wechsler und Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf

Bericht des Aufsichtsrats

- Prüfungsausschuss:
Robin Stalker (Vorsitzender),
Dr. Holger Engelmann, Andrea Grimm, Thomas Höhn,
Georg F. W. Schaeffler und Jürgen Wechsler
- Nominierungsausschuss:
Georg F. W. Schaeffler (Vorsitzender),
Dr. Holger Engelmann, Prof. Dr. Bernd Gottschalk
und Katherina Reiche
- Technologieausschuss:
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger (Vorsitzender),
Georg F. W. Schaeffler, Jürgen Schenk, Ulrich Schöppllein,
Jürgen Wechsler, Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf,
Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang und Markus Zirkel

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten. Zur Vorbeugung möglicher Interessenkonflikte haben Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger und Herr Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf nicht an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen, in denen die Vorbereitung und Durchführung des Unternehmenszusammenschlusses mit der Vitesco Technologies Group AG vorgestellt und erörtert wurden.

Bestellung von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus Herrn Klaus Rosenfeld (Vorsitzender), Herrn Claus Bauer, Frau Dr. Astrid Fontaine, Herrn Andreas Schick, Herrn Jens Schüler, Herrn Dr. Stefan Spindler, Herrn Uwe Wagner und Herrn Matthias Zink.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum Herrn Sascha Zaps mit Wirkung zum 1. Mai 2024 für einen Zeitraum von drei Jahren, bis zum Ablauf des 30. April 2027, zum Vorstandsmitglied als CEO Industrial bestellt. Frau Dr. Astrid Fontaine wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2024 für eine Amtszeit von drei Jahren, bis zum Ablauf des 31. Dezember 2026, zum Vorstandsmitglied für den Bereich Personal und als Arbeitsdirektorin der Schaeffler AG bestellt. Herr Klaus Rosenfeld wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2024 für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren, bis zum Ablauf des 30. Juni 2029, zum Vorstandsmitglied bestellt und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Gemäß Geschäftsordnung des Vorstands ist Herr Klaus Rosenfeld für die CEO Funktionen, Herr Claus Bauer für den Bereich Finanzen und IT, Frau Dr. Astrid Fontaine als Arbeitsdirektorin für den Bereich Personal, Herr Andreas Schick für Produktion, Supply Chain Management und Einkauf, Herr Jens Schüler für die Sparte Automotive Aftermarket, Herr Dr. Stefan Spindler für die Sparte Industrial, Herr Uwe Wagner für Forschung und Entwicklung und Herr Matthias Zink für die Sparte Automotive Technologies zuständig.

Themen im Aufsichtsratsplenium

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2023 zu vier ordentlichen Sitzungen, einer Strategiesitzung und sechs außerordentlichen Sitzungen zusammen. Die vier ordentlichen Sitzungen sowie die Strategiesitzung wurden als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz und die sechs außerordentlichen Sitzungen als virtuelle Sitzungen per Videokonferenz durchgeführt.

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Plenum waren die Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe und die Finanzkennzahlen. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat anlassbezogen mit Akquisitions- und Desinvestitionsprojekten sowie mit Risiken des Unternehmens. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat laufend über makroökonomische, politische und geopolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Schaeffler Gruppe. Außerdem ließ sich der Aufsichtsrat im Plenum regelmäßig über die Arbeit in den Ausschüssen berichten. Daneben spielten in der Arbeit des Aufsichtsrats insbesondere die den Vorstand betreffenden Personalentscheidungen eine wichtige Rolle. Der Aufsichtsrat tagte regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand. Dabei wurden Angelegenheiten, die entweder den Vorstand selbst oder den Aufsichtsrat betrafen, behandelt.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 7. Februar 2023 hat sich der Aufsichtsrat ein Bild von der vorläufigen Zielerreichung bei der variablen Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2022 gemacht und sich mit den indikativen Zielwerten für die variable Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 befasst. Außerdem wurde der Stand der Umsetzung des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats erörtert und die Veröffentlichung einer Qualifikationsmatrix in der Erklärung zur Unternehmensführung entsprechend der Empfehlung C.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen.

Bericht des Aufsichtsrats

Am 24. Februar 2023 fand die erste ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage und erörterte den Jahres- und Konzernabschluss 2022 der Schaeffler AG. Dazu hörte der Aufsichtsrat den Bericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts sowie den Bericht der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts 2022. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 und dem Vergütungsbericht 2022 befasst.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 3. März 2023 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2022 festgestellt und den Konzernabschluss 2022 sowie die Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht und den Gewinnverwendungsvorschlag gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat auf Basis der ermittelten Zielerreichung die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022 festgelegt. Außerdem wurden – auf Basis der in der Sitzung am 16. Dezember 2022 beschlossenen Leistungskriterien für die variable Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2023 – die Zielwerte der Vorstandsvergütung für das Geschäftsjahr 2023 festgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Vergütungsbericht 2022 aufgestellt und der Hauptversammlung gemäß § 162 Abs. 3 AktG vorgeschlagen, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 zu billigen.

Es wurden ferner der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2023 und weitere Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats zu den Gegenständen der Tagesordnung der Hauptversammlung 2023 verabschiedet.

Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 20. April 2023 hat der Aufsichtsrat in einer außerordentlichen Sitzung über die Nachbesetzung der nach dem Ausscheiden von Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann aus dem Aufsichtsrat vakant gewordenen Ausschusspositionen entschieden. Außerdem wurde die Ausweitung der Eigenkapitalbeteiligung an dem schwedischen Start-up H2 Green Steel erörtert.

In der zweiten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 26. Mai 2023 berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage nach Abschluss des ersten Quartals 2023. Außerdem wurde die Finanzierungs-Roadmap 2023/2024 der Schaeffler Gruppe einschließlich ihrer wesentlichen Ziele und einzelner Finanzierungselemente erörtert und der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten zugestimmt. Der Aufsichtsrat entschied, einen Ad-hoc-Ausschuss zu bilden, um den Abschluss und das Volumen der einzelnen Finanzierungselemente sowie die finalen Konditionen der einzelnen Finanzierungselemente freizugeben. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat mit einer schrittweisen Erhöhung der Eigenkapitalbeteiligung an H2 Green Steel auf insgesamt 100 Mio. EUR.

Das Eigenkapitalinvestment an H2 Green Steel wurde in der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 25. Juli 2023 genehmigt. In dieser Sitzung wurde dem Aufsichtsrat auch die strategische Positionierung der Schaeffler Gruppe als Motion Technology Company vorgestellt.

Der vom Aufsichtsrat gebildete Ad-hoc-Ausschuss genehmigte am 27. Juli 2023 mit Umlaufbeschluss den Abschluss eines bilateralen Kreditvertrages.

Die jährliche Strategiesitzung des Aufsichtsrats fand am 5. Oktober 2023 am Standort des Logistikzentrums AKO (Aftermarket Kitting Operations) der Sparte Automotive Aftermarket in Halle (Saale) statt. In der Sitzung wurde die strategische Ausrichtung der Schaeffler Gruppe vorgestellt und ausführlich im Aufsichtsrat diskutiert. Einen Schwerpunkt bildete die Markt- und Geschäftslage sowie die strategische Ausrichtung der Regionen Americas und Asien/Pazifik. Der Vorstand berichtete außerdem vertiefend über die strategische Ausrichtung der Sparte Automotive Technologies und dabei insbesondere über die strategischen Überlegungen in Bezug auf die Unternehmensbereiche E-Mobilität und Fahrwerksysteme. Bei der Vorstellung der strategischen Prioritäten der Sparte Automotive Aftermarket wurde insbesondere über die zukünftige Zusammenarbeit mit der Sparte Automotive Technologies im Kerngeschäft berichtet. In einer Führung wurden das Logistikzentrum AKO und die Nachhaltigkeits- und Digitalisierungskonzepte im Aftermarket erläutert. Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit den strategischen Überlegungen des Vorstands zur Sparte Industrial und dabei insbesondere mit der Wachstumsstrategie im Kerngeschäft Präzisionslager und in neuen Geschäftsfeldern befasst. Ferner wurde die Digitalisierungsstrategie im Rahmen der „Roadmap 2025“ der Schaeffler Gruppe vertieft erörtert. Dazu wurde die Strategie zur Nutzung generativer Künstlicher Intelligenz bei der Schaeffler Gruppe an verschiedenen Beispielen vorgestellt. An Marktplätzen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern anschließend von Schaeffler-Mitarbeitern digitale Lösungen und Fähigkeiten in der Schaeffler Gruppe präsentiert.

Bericht des Aufsichtsrats

In der dritten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 6. Oktober 2023 wurde zunächst über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Schaeffler Gruppe sowie das Ergebnis des ersten Halbjahres 2023 berichtet. Der Aufsichtsrat hat außerdem die vom Vorstand vorgestellte Durchführung einer mehrstufigen Transaktion, die zu einem Unternehmenszusammenschluss mit der Vitesco Technologies Group AG führen soll, erörtert und zugestimmt, die Transaktion weiter zu prüfen und vorzubereiten. Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger und Herr Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf nahmen an der Erörterung und Beschlussfassung zur Transaktion nicht teil.

Nach weiterer eingehender Befassung mit der Transaktion hat der Aufsichtsrat in der außerordentlichen Sitzung am 8. Oktober 2023 zugestimmt, dass die Gesellschaft einen Unternehmenszusammenschluss mit der Vitesco Technologies Group AG durchführt und – vorbehaltlich einer finalen Prüfung der Markt- und geopolitischen Gesamtlage am Morgen des 9. Oktober 2023 – die Absicht, ein öffentliches Erwerbsangebot an alle Aktionäre der Vitesco Technologies Group AG gegen Zahlung einer Bargegenleistung abgeben zu wollen, veröffentlicht. Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger und Herr Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf nahmen nicht an der Sitzung teil.

Der gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 8. Oktober 2023 mit der finalen Prüfung und Bestätigung beauftragte Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Georg F. W. Schaeffler, hat am Morgen des 9. Oktober 2023 nach entsprechender Prüfung festgestellt, dass sich keine wesentliche Veränderung der Marktlage sowie insbesondere der geopolitischen Gesamtlage ergeben hat und die Zustimmung des Aufsichtsrats gegenüber dem Vorstand der Schaeffler AG bestätigt.

In der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 24. November 2023 wurden der Abschluss eines Vertrages zum Unternehmenszusammenschluss (sog. „Business Combination Agreement“) zwischen der Schaeffler AG und der Vitesco Technologies Group AG und der Rahmen einer Erhöhung der Angebotsgegenleistung unter dem öffentlichen Erwerbsangebot erörtert und vom Aufsichtsrat - vorbehaltlich einer finalen Prüfung der Markt- und geopolitischen Gesamtlage am Morgen des 27. November 2023 - genehmigt. Außerdem stimmte der Aufsichtsrat einer Teilfinanzierung der Brückenfinanzierung im Zusammenhang mit der Transaktion mittels kurzfristiger Begebung von Anleihen unter dem Debt Issuance Programme der Schaeffler AG zu. Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger und Herr Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf nahmen nicht an der Sitzung teil.

Der gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 24. November 2023 mit der finalen Prüfung und Bestätigung beauftragte Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Georg F. W. Schaeffler, hat am Morgen des 27. November 2023 nach entsprechender Prüfung festgestellt, dass sich keine wesentliche Veränderung der Marktlage sowie insbesondere der geopolitischen Gesamtlage ergeben hat und damit die Zustimmung des Aufsichtsrats zum Abschluss des Business Combination Agreements und der Erhöhung der Angebotsgegenleistung auf 94 EUR je Aktie gegenüber dem Vorstand der Schaeffler AG bestätigt.

In der vierten und letzten ordentlichen Aufsichtsratssitzung im Berichtszeitraum am 15. Dezember 2023 wurde über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Schaeffler Gruppe und das Ergebnis des dritten Quartals 2023 berichtet. Außerdem wurden das makroökonomische Umfeld, geopolitische Risiken und deren Auswirkungen auf die Schaeffler Gruppe erörtert. Der Aufsichtsrat befasste sich mit der jährlichen Überprüfung der Vorstandsvergütung und legte – nach Vorbereitung und Empfehlung des Präsidialausschusses – für jedes Vorstandsmitglied die Leistungskriterien für die variable Vergütung und ihre Gewichtung sowie die individuelle Zielgesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2024 fest. Außerdem wurde über die indikative Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023 berichtet und die Bestellung des Prüfers für den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 beschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Erörterung und Billigung des Budgets 2024 und der Mehrjahresplanung 2024 bis 2028 der Schaeffler Gruppe.

Der Aufsichtsrat hat ferner die Einberufung und Beschlussvorschläge an die außerordentliche Hauptversammlung und die gesonderte Versammlung der Vorzugsaktionäre am 2. Februar 2024 beschlossen, um über die Vereinheitlichung der Aktiengattungen der Gesellschaft abzustimmen.

Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat mit der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG).

Themen in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats kam im Berichtszeitraum insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung zusammen. Die vier ordentlichen Sitzungen wurden als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz und die außerordentliche Sitzung als virtuelle Sitzung per Videokonferenz durchgeführt. Der Präsidialausschuss hat die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und dabei insbesondere die Personalentscheidungen des Aufsichtsrats vorbereitet. Außerdem wurde die Übernahme von Mandaten von Vorstandsmitgliedern in anderen Unternehmen und Institutionen genehmigt.

In der außerordentlichen Sitzung am 25. August 2023 hat sich der Präsidialausschuss mit dem Erwerb von 100 % der Anteile an der KRSV Innovative Auto Solutions Private Limited – einem E-Commerce Start-up im indischen Automobil-Ersatzteilmarkt – befasst. Der Präsidialausschuss hat der Transaktion – vorbehaltlich der Genehmigung durch das Board of Directors der Schaeffler India Limited – zugestimmt.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung zusammen, die als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz durchgeführt wurden. Der Prüfungsausschuss befasste sich in Gegenwart des Abschlussprüfers sowie des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands mit dem Jahres- und Konzernabschluss einschließlich der nichtfinanziellen Berichterstattung und dem Abhängigkeitsbericht. Der Prüfungsausschuss erörterte den Halbjahreszwischenbericht sowie die Quartalsmitteilungen mit dem Vorstandsvorsitzenden, dem Finanzvorstand und dem Abschlussprüfer. Der Prüfungsausschuss überwachte Auswahl, Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers und seiner Leistungen und befasste sich mit der Überprüfung der Qualität des Abschlussprüfers. Es wurden Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers im Einzelnen diskutiert und genehmigt.

Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung tauschte sich der Prüfungsausschuss regelmäßig auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer aus. Der Prüfungsausschuss tauschte sich während der Sitzungen zudem regelmäßig zeitweise auch ohne den Vorstand und den Abschlussprüfer aus. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses tauschte sich außerhalb der Sitzungen regelmäßig mit dem Abschlussprüfer über den Fortgang der Prüfung aus und berichtete dem Ausschuss hierüber.

Weiter hat sich der Prüfungsausschuss mit Compliance befasst und die Quartalsberichte und den Jahresbericht des Chief Compliance Officers behandelt. Der Prüfungsausschuss hat außerdem die Rechnungslegung und den Rechnungslegungsprozess, die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems sowie des Internen Kontrollsystems der Schaeffler Gruppe unter Berücksichtigung der Anforderungen des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes (FISG) erörtert und sich mit der Wirksamkeit, Ausstattung und den Feststellungen der Internen Revision befasst.

In den Sitzungen des Prüfungsausschusses wurden die EU-Taxonomiekonformität und die regulatorischen Anforderungen der ESRS-Standards erörtert. Es wurde der Bereich Technische Compliance als Teil des Compliance Management Systems und die Meilensteine zur Zertifizierung nach IDW PS 980 vorgestellt. Der Prüfungsausschuss befasste sich außerdem mit dem Status der Informations- & Cybersicherheit und der Implementierung von SAP S/4HANA und wurde über die freiwillige Prüfung des Steuer-Compliance Management Systems (Tax CMS) durch die bayerische Finanzverwaltung informiert.

Der Aufsichtsrat hat der Hauptversammlung 2023 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Bestellung als Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer und als Prüfer für die prüferische Durchsicht von unterjährig abgeschlossenen und Finanzinformationen empfohlen. Der Prüfungsausschuss hat der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Prüfungsauftrag erteilt und die Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Außerdem hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, die KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beauftragen.

Aufgrund der nach aktueller Gesetzeslage turnusgemäß erforderlichen externen Rotation des Abschlussprüfers zum Ablauf des Geschäftsjahres 2024 befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit dem Ausschreibungsverfahren für den Abschlussprüfer.

Der Technologieausschuss kam im Berichtszeitraum zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen, die als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit einer Teilnahme in virtueller Form per Videokonferenz durchgeführt wurden. In der ersten Sitzung wurde ein Überblick über den Technologie Dialog 2023 gegeben und sodann die Strategie Innovation-to-Business und die Innovationsportfolien der einzelnen Innovationscluster vorgestellt. In der zweiten Sitzung des Technologieausschusses, die am Standort des Logistikzentrums AKO (Aftermarket Kitting Operations) der Sparte Automotive Aftermarket in Halle (Saale) stattfand, lag der Schwerpunkt auf technologischen Innovationen der Sparte Automotive Aftermarket und ihrer Demonstration bei einem Rundgang durch das AKO.

Im Berichtszeitraum hat sich der Nominierungsausschuss mit der Nachfolge von Frau Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann befasst und den Vorschlag des Aufsichtsrats zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds der Anteilseignerseite für die Hauptversammlung 2023 vorbereitet. Bei der Auswahl möglicher Kandidatinnen und der Vorbereitung einer Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat hat der Nominierungsausschuss insbesondere das Kompetenzprofil und das Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat berücksichtigt. Der Nominierungsausschuss fasste einen schriftlichen Umlaufbeschluss über den Vorschlag eines Wahlvorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds.

Der Vermittlungsausschuss musste im Berichtszeitraum nicht einberufen werden.

Bericht des Aufsichtsrats

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 94,5 %. Die Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

Sitzungsteilnahmen

Sitzungszahl/Teilnahme in %	Aufsichtsratsplenum		Präsidialausschuss		Prüfungsausschuss		Technologieausschuss		Nominierungsausschuss		Vermittlungsausschuss	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Georg F. W. Schaeffler Vorsitzender	11/11	100	5/5	100	5/5	100	2/2	100				
Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann Stellv. Vorsitzende (bis 20. April 2023)	3/3	100	1/1	100								
Jürgen Wechsler Stellv. Vorsitzender	11/11	100	5/5	100	5/5	100	2/2	100				
Sabine Bendiek	9/11	82	4/4	100								
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger	9/11	82					2/2	100				
Dr. Holger Engelmann	6/11	55			2/5	40						
Prof. Dr. Bernd Gottschalk	11/11	100										
Andrea Grimm	11/11	100			4/5	80						
Ulrike Hasbargen	11/11	100										
Thomas Höhn	11/11	100			5/5	100						
Susanne Lau	11/11	100										
Dr. Alexander Putz	11/11	100										
Barbara Resch	10/11	91	4/5	80								
Katherina Reiche (seit 20. April 2023)	7/8	88										
Jürgen Schenk	11/11	100					2/2	100				
Helga Schönhoff	11/11	100										
Ulrich Schöpplein (seit 1. August 2023)	5/5	100	3/3	100			1/1	100				
Robin Stalker	9/11	82			5/5	100						
Salvatore Vicari (bis 31. Juli 2023)	6/6	100	2/2	100			1/1	100				
Prof. TU Graz e.h. KR Ing. Siegfried Wolf	9/11	82	5/5	100			2/2	100				
Prof. Dr.-Ing. Tong Zhang	10/11	91					2/2	100				
Markus Zirkel	11/11	100					2/2	100				
		93		98		87		100				

Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Die Aufsichtsratsmitglieder nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie bspw. zur Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen und zu neuen Technologien, eigenverantwortlich wahr und werden dabei durch interne Fortbildungsmaßnahmen von der Schaeffler AG unterstützt.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2023

Der vom Vorstand nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden unter Einbeziehung der Buchführung und des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems sowie des Risikofrüherkennungssystems von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2023 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Zudem hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG („Abhängigkeitsbericht“) geprüft. Der Bericht betrifft den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Er hat außerdem festgestellt, dass der Vorstand zur Risikofrüherkennung die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat und das Risikofrüherkennungssystem grundsätzlich geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Zum Abhängigkeitsbericht hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Die Schaeffler AG hat für das Geschäftsjahr 2023 einen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht erstellt, der im Nachhaltigkeitsbericht enthalten ist. Der nichtfinanzielle Bericht wurde einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat festgestellt, dass ihr auf Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu der Annahme veranlassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden ist.

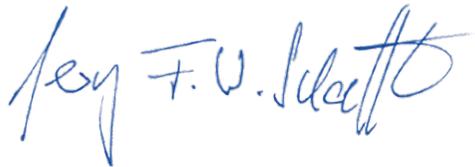
Die Jahresabschlussunterlagen, der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht, der Abhängigkeitsbericht, die Prüfungsberichte und der Bericht über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit wurden abschließend am 22. Februar 2024 im Prüfungsausschuss mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Prüfungsausschuss hat die Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2023, die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag und insbesondere die Risikovorsorge kritisch hinterfragt. Außerdem wurden die Jahresabschlussunterlagen, der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltene zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, der Abhängigkeitsbericht und die Prüfungsberichte in der Sitzung des Aufsichtsrats am 23. Februar 2024 abschließend behandelt. Die erforderlichen Unterlagen waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden, sodass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Bei den Beratungen war der Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung und der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat sich auf Basis eigener Prüfungen des Jahresabschlusses, des Abhängigkeitsberichts (einschließlich der Schlussklärung des Vorstands), des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und des Konzernabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie auf Basis der Empfehlungen des Prüfungsausschusses dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen, insbesondere auch gegen die Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht, waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und wird der Hauptversammlung gemeinsam mit dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,44 EUR je Stammaktie und in Höhe von 0,45 EUR je Vorzugsaktie vorschlagen.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Executive Boards, den weiteren Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schaeffler AG und der Konzerngesellschaften für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit im herausfordernden Geschäftsjahr 2023.

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, reading "Georg F. W. Schaeffler". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'G'.

Georg F. W. Schaeffler
Vorsitzender

Herzogenaurach, 23. Februar 2024